

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC in 2009 mit bestem Ergebnis der Unternehmensgeschichte

- **Umsatzerlöse bei 79,6 Mio. € (+30,5%; Vorjahr: 61,0 Mio. €)**
- **EBIT bei 14,7 Mio. € (+31,1%; Vorjahr: 11,2 Mio. €)**
- **Konzernergebnis bei 11,7 Mio. € (+42,7%; Vorjahr: 8,2 Mio. €*)**
- **Ergebnis je Aktie mit 1,03 € erstmals über der 1-Euro-Marke (+43,1%; Vorjahr: 0,72 €*)**
- **Dividendensteigerung auf 0,45 € je Aktie vorgeschlagen (+28,6%; Vorjahr: 0,35 €)**

* In 2008 bereinigt um einen nicht operativen Einmaleffekt durch Bewertungsanpassung in Höhe von 2,1 Mio. €. Unbereinigt liegt das „Konzernergebnis“ in 2008 bei 6,1 Mio. € und das „Ergebnis je Aktie“ bei 0,54 €.

Birkenfeld, 13. April 2010

Die STRATEC Biomedical Systems AG, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gab heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2009 die endgültigen, geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Zahlen gemäß IFRS (International Financial Reporting Standards) für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr bekannt.

Finanzbericht

Im Geschäftsjahr 2009 konnte STRATEC die Umsatzerlöse von 61,0 Mio. € um 30,5% auf 79,6 Mio. € steigern. Die Umsatzerlöse liegen damit über dem oberen Ende des von der Gesellschaft prognostizierten Umsatzkorridors (73,2 Mio. € bis 79,3 Mio. €).

STRATEC erzielte in 2009 ein mit 31,1% über dem Vorjahr liegendes EBIT in Höhe von 14,7 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €). Obgleich sich zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte vier Entwicklungsprojekte zeitgleich in der Ramp-up-Phase (Hochfahren der Fertigung) für die Serienproduktion befinden, konnte die EBIT-Marge in 2009 auf 18,5% (Vorjahr: 18,4%) gesteigert werden. Die von der Gesellschaft vorgegebene Bandbreite der EBIT-Marge lag bei 18,5% bis 19,5%.

Das Konzernergebnis wurde durch ein positives Finanzergebnis sowie eine im Konzerndurchschnitt gesunkene Steuerquote begünstigt und beträgt 11,7 Mio. € gegenüber 8,2 Mio. €* im Vorjahr. Damit konnte das Konzernergebnis um 42,7% gesteigert werden. Dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der in 2009 im Umlauf befindlichen Aktien errechnet sich hieraus ein Ergebnis je Aktie (EPS) in Höhe von 1,03 € (Vorjahr: 0,72 €*).

Der Bestand an Barmitteln zum 31. Dezember 2009 konnte mit 21,2 Mio. € (Vorjahr: 19,2 Mio. €) erneut ausgebaut werden. Die Eigenkapitalquote beträgt 69,1% (Vorjahr: 71,3%).

Dividendenvorschlag

Vor dem Hintergrund der erwarteten weiteren Geschäftsentwicklung des STRATEC-Konzerns und des hohen Liquiditätsbestandes sowie der hohen Eigenkapitalquote werden Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung am 21. Mai 2010 vorschlagen, eine Dividende von 0,45 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 0,35 €) an die Aktionäre auszuschütten. In Summe entspräche dies, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung, einer Ausschüttung von 5,1 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €).

Personalentwicklung

Die positive Entwicklung sowie die Vorbereitungen auf die nächste Wachstumsphase spiegeln sich bereits in der gestiegenen Mitarbeiterzahl wider. Unter Hinzurechnung der Zeitarbeiter beschäftigt STRATEC zum Jahresende 2009 konzernweit mittlerweile 380 Personen (Vorjahr: 284). Zu dieser Entwicklung trug auch die im April 2009 akquirierte und inzwischen vollständig integrierte Invitek GmbH in Berlin mit ihren rund 30 Mitarbeitern bei.

Sonstige Höhepunkte im Geschäftsjahr 2009

In 2009 kehrte die Gesellschaft zur Wachstumsstärke der Jahre 2000 bis 2007 zurück.

Neben der deutlichen Umsatz- und Ertragsausweitung war das Geschäftsjahr 2009 geprägt von den geplanten Markteinführungen vier neuer Analysensysteme durch unsere Kunden. Für zwei dieser Analysensysteme war Ende 2009 die Phase zur Vorbereitung der Serienproduktion bereits abgeschlossen; für die anderen zwei Analysensysteme befand sich diese Phase zu diesem Zeitpunkt im finalen Stadium.

Zu dem starken Absatz im angestammten Geschäft mit in Serie produzierten Analysensystemen trugen größere Stückzahlen an Vorseriengeräten und die erwartete Steigerung bei den Verbrauchsmaterialien und Serviceteilen zur Erhöhung der Umsatzerlöse bei.

Hermann Leistner, Vorstandsvorsitzender der STRATEC Biomedical Systems AG: „Die größte Herausforderung im Rahmen der Umsetzung der strategischen Unternehmensplanung bestand im massiven Ausbau der Produktion bei gleichzeitiger deutlicher Verstärkung der Entwicklungsleistungen. Die heute vorgelegten Ergebnisse untermauern, dass wir diese Herausforderung in 2009 erfolgreich bewältigt haben.“

STRATEC konnte im Geschäftsjahr 2009 einen weiteren Entwicklungsvertrag für ein vollautomatisches molekulardiagnostisches System abschließen. Während STRATEC in diesen Bereich mittlerweile über 55% der Entwicklungskapazitäten allokiert, betrug der Anteil der mit diesen Applikationen erzielten Umsatzerlöse in 2009 noch weniger als 10%. Dies zeigt, dass die Automatisierung molekularbiologischer Applikationen für STRATEC weiter deutlich an Bedeutung gewinnt.

Guidance und weitere Aussichten bestätigt

Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet STRATEC Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 96 Mio. € bis 102 Mio. €. Der Beginn der Serienfertigung vier wesentlicher Entwicklungsprojekte sowie der zunehmende Umsatzanteil mit Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen ermöglichen weiteres EBIT-Margen-Wachstum. STRATEC erwartet einen Anstieg gegenüber der in 2009 erzielten Marge um mindestens 0,5%-Punkte.

Aufgrund der stabilen Entwicklung in allen Programmen sowie der Aussichten und Kundenprognosen für neue Programme, geht STRATEC von einem anhaltenden Wachstum in den kommenden Jahren aus. Die durchschnittliche Wachstumsrate (CAGR) der Umsatzerlöse zwischen 2010 und 2012 sollte demnach bei über 15% liegen.

Geschäftsbericht 2009

Den Geschäftsbericht 2009 der STRATEC Biomedical Systems AG finden Sie auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.strattec-biomedical.de > Investor Relations > IR-News > Finanzberichte.

Bevorstehende Termine

Der Zwischenbericht zum 31. März 2010 wird am 28. April 2010 veröffentlicht.

Die Hauptversammlung der STRATEC Biomedical Systems AG findet am Freitag, 21. Mai 2010 in Pforzheim statt. Die Einladung zur Hauptversammlung wird den STRATEC-Aktionären über ihre Depotbank rechtzeitig vor der Hauptversammlung zugesandt.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (www.strattec-biomedical.de) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die STRATEC-Gruppe besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft STRATEC Biomedical Systems AG sowie Tochter- und deren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Großbritannien, Schweiz und Rumänien.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical Systems AG
André Loy, Investor Relations
Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-190
Telefax: +49 7082 7916-999
E-Mail: ir@strattec-biomedical.de